

Link: <https://www.computerwoche.de/a/erfolgsbeispiele-aus-der-praxis,3312352>

SAP HANA Cloud Platform

Erfolgsbeispiele aus der Praxis

Datum: 16.06.2016

Als Plattform as a Service ist die SAP HANA Cloud Platform universell einsetzbar. Egal auf welchem ERP-Release ein Unternehmen unterwegs ist, der Nutzer kann auf die Unternehmensdaten zugreifen und seine eigenen Geschäftsszenarien entwickeln.

Standardsoftware plus Plattform: Das ist das Gespann, mit dem SAP künftig ihr Geschäft weiter ankurbeln will. "In Plattformen liegt ein enormes Potenzial", ist Harry Thomsen, Deutschland-Chef der SAP überzeugt.

3.200 Kunden mit SAP S/4HANA-Lizenzen und über 1.000 Partnerapplikationen auf Basis der SAP HANA Cloud Platform: Die Zahlen sind für **Harry Thomsen**¹ der Beweis, dass sich in den Unternehmen die Frage nicht mehr stellt, ob **SAP HANA**² eingesetzt werden soll, sondern wann und wie.

Analytische Anwendungen, das SAP Business Warehouse und die SAP Business Suite lassen sich längst durch SAP HANA unterstützen. "Das größte Marktpotenzial", da ist Thomsen allerdings überzeugt, "liegt in der SAP HANA Cloud Platform". Als Plattform as a Service (PaaS) aufgesetzt ist die **Cloud**³-Lösung universell einsetzbar. Egal auf welchem ERP-Release ein Unternehmen unterwegs ist: "Der Kunde kann über die SAP HANA Cloud Platform auf die Unternehmensdaten zugreifen und seine eigenen Geschäftsszenarien entwickeln", so Thomsen. Auch **Frank Riemensperger**⁴ sieht einen klaren Trend der Unternehmen in Richtung Plattformen: "Aus Daten Services mit Mehrwert zu schaffen", ist nach Ansicht des Vorsitzenden der Geschäftsführung von Accenture die aktuelle Mission in den Unternehmen. "Immer öfter stellen sie Betriebsdaten in der Cloud zusammen und binden sie an eine Big-Data-Plattform an", beobachtet Riemensperger.

Stahl- und Metallhandelskonzern Klöckner: Vertriebscockpit über die SAP HANA Cloud Platform in sechs Wochen

Ein aktuelles Beispiel dafür liefert der Stahl- und Metallhandelskonzern Klöckner & Co. Das ERP plant **Michael Hilzinger**⁵ zwar "mittelfristig mit SAP S/4HANA", doch laufen derzeit erst die Evaluationen "besonders für die logistischen Prozesse" an, wie der Group-CIO erläutert. Trotzdem ist heute bereits ein Vertriebscockpit auf Basis der SAP HANA Cloud Platform im Einsatz. So bekommt ein Vertriebsmitarbeiter heute jederzeit den aktuellen Status über Lieferungen und Bestellungen angezeigt. Ist ein Transport "nicht zu 100 Prozent ausgelastet", kann der Mitarbeiter nun in den offenen Angeboten jene herausuchen, die in der Nähe der bevorstehenden Route des LKWs liegen und die Touren so besser auslasten. Die für diesen Prozess relevanten Daten werden aus dem ERP-System - über **SAP SLT**⁶ - live repliziert und fließen direkt in die Cloud.

"Wir haben im Juli vergangenen Jahres in einem Design-Thinking-Workshop die Ziele der Lösung entwickelt, sind unser Vorhaben also von der Perspektive der Nutzer angegangen", so Hilzinger, der nur sechs Wochen später mit seiner Lösung live ging. Schnell und innovativ sein, ohne dabei Sicherheitsaspekte unter den Tisch fallen zu lassen: Das sind seiner Erfahrung nach die Anforderungen, die die Geschäftsbereiche zunehmend an ihn stellen.

Minimal Viable Product (MVP): Nicht die perfekte Lösung zählt

"Nicht mehr die perfekte Lösung zählt, sondern möglichst viele Ideen in Prototypen umzusetzen und diese mit den Kunden zu validieren und weiterzuentwickeln", erläutert auch **Loren Heilig**⁷, der als Geschäftsführer des SAP-Partners IBsolution einen besonderen Fokus auf die SAP HANA Cloud Plattform legt - "das" strategische Instrument der SAP, wie er findet. Wie Hilzinger auch spricht er dann vom Minimal Viable Product (MVP), einem Produkt, das einsatz- aber auch ausbaufähig ist. "Das hat nichts mehr mit der **ABAP**⁸-Welt zu tun, die manche noch immer mit SAP verbinden", so Heilig, der in seinem Unternehmen bereits mehr als 40 PaaS-Szenarien auf Basis der SAP HANA Cloud Plattform auf den Weg gebracht hat.

Im Falle eines Medizinprodukteherstellers geht es etwa darum, im Operationssaal genutzte Instrumente wie Skalpelle, Scheren und Messer effizienter und sicherer zu nutzen. Für eine Blinddarm-OP beispielsweise kommen zwischen 70 und 130 Instrumente zum Einsatz, die in speziellen Sieben zur Verfügung gestellt werden. "Viele der Instrumente nutzen die Operateure gar nicht, doch sind die Siebe geöffnet, müssen auch die ungenutzten Geräte wieder sterilisiert werden", erläutert Heilig. Einige Geräte wie Skalpelle kommen bereits wiederholt zum Einsatz und schneiden nicht mehr richtig. Die SAP HANA Cloud Plattform sammelt Informationen über die Instrumente, analysiert deren Gebrauch und gibt Empfehlungen dafür, wie das Sieb bestückt sein sollte, das bei einer bestimmten Operation zum Einsatz kommt und welche Messer und Skalpelle nachgeschärft werden müssen.

Nach Ansicht von Accenture-Chef Riemensperger sind Analytik-Anwendungen auf einer Cloud-Plattform besonders gefragt. Und die spielen auch im Bereich der vorausschauenden Wartung oder dem "High Performance Asset Management" eine besondere Rolle, die er aktuell als wichtigste Szenarien ansieht. Die andauernde Überprüfung von Geräten und Maschinen, die aktuell im Einsatz sind, bietet für Riemensperger gerade auch im größeren Maßstab enorme Potenziale: "Denken Sie an mehrere tausend Röntgenanlagen, die in den Kliniken im Einsatz sind", so Riemensperger, "könnte man ihre Effizienz nur etwas verbessern, bedeutet das für den Hersteller schon einen wichtigen Wettbewerbsvorteil." Eine entsprechende Anwendung aufzusetzen, ist mit einer Cloud-Plattform nicht selten in wenigen Wochen oder Monaten gemacht.

Geschäftsszenarien schnell darstellen

Schnell darstellbare Geschäftsszenarien sind der eine Vorteil, den die SAP HANA Cloud Plattform bietet. "Darüber hinaus unterstützt sie Unternehmen dabei, ihre Systeme zurück zum Standard zu bringen", erläutert SAP-Deutschland-Chef Thomsen. Denn neue schnell entwickelte Anwendungen erfordern keine Veränderungen im ERP-System. Es gibt also keine kundenindividuellen Anpassungen, die einerseits aufwändig und teuer sind und dann in den seltensten Fällen alle genutzt werden. "Von unseren 5.000 eigens angepassten Programmen benötigen wir die Hälfte nicht mehr", bestätigt Klöckner-Group-CIO Hilzinger.

"Ballast abwerfen", fordert SAP-Manager Thomsen, der eine Roadmapdiskussion in den Unternehmen über den Einsatz von SAP S/4HANA fordert, dem Kern der Digitalisierung,- nicht allerdings ohne das Schnellboot an seiner Seite, die SAP HANA Cloud Plattform.

Besuchen Sie auch den **SAP IT Expert Summit**⁹ am 12. Juli 2016 in der Allianz Arena München. Das Thema:

Dieser Beitrag erschien auch im SAP News Center.¹¹

Links im Artikel:

¹ <http://w.idg.de/1W170Lo>

² <http://w.idg.de/1YtVNU1>

- 3 <http://w.idg.de/1sHK4oJ>**
 - 4 <http://w.idg.de/1Uldd2a>**
 - 5 <http://w.idg.de/1Ytwe58>**
 - 6 <http://w.idg.de/1tsQwjB>**
 - 7 <http://w.idg.de/1UlbVV0>**
 - 8 <http://w.idg.de/1UxyerK>**
 - 9 <http://events.sap.com/de/it-expertsummit/de/home>**
 - 10 <http://events.sap.com/de/it-expertsummit/de/home>**
 - 11 <http://news.sap.com/germany/2016/06/14/sap-hana-cloud-platform-schnell-im-ziel/>**
-

IDG Tech Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.